

10 Wahlprüfsteine für Christen

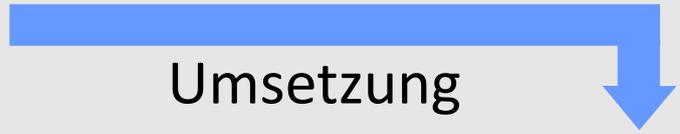
... anhand der 10 Gebote Gottes

Wie beantworten die Politiker Ihres Wahlkreises die Fragen?



10 Gebote

2. Mose 20 | 5. Mose 5



Umsetzung

1	<i>Ich bin der HERR, dein Gott ... Du sollst keine anderen Götter neben mir haben! (Daraus leiten sie sich die Werte ab, die wir für Entscheidungen brauchen.)</i>
2	<i>Du sollst dir kein Bildnis (keine Götzen) machen - bete sie nicht an und diene ihnen nicht!</i>
3	<i>Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen!</i>
4	<i>Gedenke an den Ruhetag und heilige ihn!</i>
5	<i>Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren!</i>
6	<i>Du sollst nicht töten!</i>
7	<i>Du sollst nicht ehebrechen!</i>
8	<i>Du sollst nicht stehlen!</i>
9	<i>Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!</i>
10	<i>Du sollst nicht begehren, was dein Nächster hat.</i>

Setzt sich Ihre Partei dafür ein, die Rechte von Juden und Christen, die den Gott der Bibel verehren, zu schützen und sie besser vor Anschlägen zu bewahren? Liegt Ihrer Partei die Erhaltung des christlichen Abendlands und seiner Werte am Herzen?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Machen die Politiker Ihrer Partei den modernen Götzen dienst der Menschenverherrlichung und des Eigenlobs nicht mit, sondern argumentieren sie sachlich und geben für Erfolge Gott die Ehre?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Setzt sich Ihre Partei dafür ein, den Namen Gottes vor Lästerung zu schützen und die Blasphemie-Gesetze zu verschärfen?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Setzt sich Ihre Partei dafür ein, die christlichen Feiertage zu erhalten und verkaufsoffene Sonntage zu reduzieren oder abzuschaffen?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Wird Ihre Partei für die biblische Familienform von Vater, Mutter und Kindern eintreten und die Gender-Ideologie beenden?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Setzt sich Ihre Partei für das Lebensrecht von Ungeborenen und Schwachen ein? Stellen Sie sich gegen die Liberalisierung der Abtreibungs-, Euthanasie- und Drogen-Gesetze? Sind Sie gegen Kriegspropaganda?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Stopt ihre Partei die massive Verbreitung von Pornographie, Prostitution, LGBTQ-Propaganda und sexueller Indoktrinierung bei Kindern und Erwachsenen?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Verteidigt Ihre Partei das Recht auf Privateigentum und geistiges Eigentum? Tritt sie der Verarmung der Bevölkerung durch Misswirtschaft und Inflation entgegen?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Setzt sich Ihre Partei für einen sachlichen und ehrlichen Dialog in Politik und Gesellschaft ein und beendet sie die Flut von Falschnachrichten (Fake News)?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
Ruft Ihre Partei zu einem einfachen und solidarischen Lebensstil auf, der nicht auf Kosten anderer geht?	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>

Wie kam es zur Entstehung der Wahlprüfsteine? Immer wieder werde ich von Christen gefragt: Welche Partei soll ich wählen? Und soll ich überhaupt wählen gehen? Darauf antworte ich: *Ich wähle diejenige Partei, deren Programm am nächsten an Gottes Zehn Geboten ist.* Warum? Nun, gewiss gibt es auf Erden keine rein christliche Politik. Wir leben in der Endzeit und nicht in der Theokratie des Alten Israel. Und doch können die Zehn Gebote aus 2. Mose 20 eine Richtschnur sein, was in grundlegender Weise der Wille Gottes für ein Staats- und Gesellschaftssystem ist. Für die christliche Gemeinde gilt darüber hinaus die Bergpredigt. Als Christen sollen wir „Salz und Licht“ (Matthäus 5,13-16) in dieser Welt sein. Das heißt konkret: *Wir dürfen nicht alles einfach so weiterlaufen lassen wie bisher, sondern wir sollen den Willen Gottes in diese vergehende Welt hineintragen. Wir sollen dem Bösen nicht nachgeben, sondern „der Stadt Bestes suchen“ (Jeremia 29,7) – und das kann geschehen durch Mitwirkung in der Politik und die Abgabe unserer Stimme bei den Wahlen.*